

Zeitschrift: Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Band: 55 (1917-1918)

Artikel: Die braunsporigen Normalblätterpilze (Phaeosporare der Agariceae) der Kantone St. Gallen und Appenzell : Fundverzeichnis mit kritischen Bemerkungen zur Artkennzeichnung
Kapitel: Zur Systematik der braunsporigen Normalblätterpilze
Autor: Nüesch, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834827>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Systematik der braunsporigen Normalblätterpilze. (Gattungsschlüssel.)

Zur Gruppe der braunsporigen Normalblättler (*Phaeosporae* der *Agariceae*) gehören alle diejenigen Blätterpilze, deren Sporen braun und deren Lamellen fleischig-häutig und leicht in zwei Häutchen spaltbar sind und schliesslich faulen. Die Lamellen sind weder milchend (wie bei den *Lactarieae*), noch tintenartig oder jauchig-zerfließend (wie bei den *Coprineae*), noch lederig-häutig, bei Vertrocknung zusammenschrumpfend schwindend und bei Befeuchtung wieder auflebend (wie bei den *Marasmieae*), noch wachsartig dick (wie bei den *Hygrophoreae*), noch runzel- oder leisten- oder faltenartig (wie bei den *Cantharelleae*), noch anastomosierend (wie bei den *Paxilleae*).

I. Rauhe Sporen.

(NB. Eckig zapfige, sonst aber glatte Sporen, siehe *Inocybe*. Einige *Pholiota*-Arten besitzen ebenfalls rauhe Sporen.)

1. **Cortinarius** (Haarschleierling).

Hutrand und Stiel sind im Jugendstadium mit einer spinnennetzartigen, zartfädigen, durchsichtigen Cortina (Haarschleier) verbunden. Mit wenigen Ausnahmen cystidenlos. Auf dem Walderdboden.

2. **Hebeloma** (Fälbling).

Im Jugendstadium zart und flüchtig cortiniert. Die Cortina ist aber weder spinnennetzartig-fädig, noch mit der Huthaut verwachsen. Meistens sind nur die mehlig-klebrigen Schüppchen am obern Stielende als Cortina-Reste

wahrnehmbar. Lamellenschneide mit Cystiden besetzt. Hut falb und klebrig-schmierig. Lamellen bleibend falb.
Auf dem Walderdboden.

II. Glatte Sporen.

(NB. Bei *Inocybe* kommen auch eckig-zapfige Sporen vor.)

A. Hut zentral gestielt.

a) Stiel mit Ring.

3. **Pholiota** (Ringschüppling).

Keine Cortina, dagegen häutiges Velum partiale, dessen Reste als dickhäutiger bis flockiger Ring am Stiele haften bleiben.

Meistens auf Baumstümpfen, wenige auf dem Erdboden.

b) Stiel ohne Ring.

α) Stiel faserfleischig und voll.

4. **Flammula** (Faserflämmling).

Hut feucht bis schmierig.

Kein Velum-Ring. Lamellenschneide mit Cystiden.

Auf Baumstümpfen.

5. **Inocybe** (Faser-, Schuppen- und Reißkopf).

Hut trocken, typisch faserig oder schuppig oder rissig.

Lamellen stark mit Cystiden besetzt. Cortina mit der Huthaut verwachsen.

Spezifischer Geruch!

Auf dem Walderdboden.

β) Stiel knorpelartig und röhrig-hohl.

6. **Naucoria** (Knorpelschnitzling).

Hutrand im Jugendstadium eingebogen.

Auf dem Erdboden des Waldes und außerhalb desselben.

7. **Galera** (Kegelhäubling).

Hutrand von Anfang an gerade, im Jugendstadium dem Stiele dicht angeschlossen. Hut stets kegel- bis glockenförmig, häutig und meistens gefurcht.

Auf dem Erdboden des Waldes und ausserhalb desselben.

Einige Moosbewohner.

B. Hut ohne Stiel, oder kurz randständig gestielt.

8. **Crepidotus** (Krüppelfuß).

Sporen rostbräunlich bis schwach rötlichbraun. Auf Holz lebend.